

SE – FoP – Gender Mainstreaming
Univ.-Prof. Dr. Birgit Sauer
WS 2005/06

Forschungsexposé

Viktoria Kemminger – 0201409
Stefanie Klamuth – 0201327

Thema der Forschungsarbeit

Gender Mainstreaming an der Universität Wien

Problem- bzw. Fragestellungen

- Wie hat sich Gender Mainstreaming an der Universität Wien historisch entwickelt?
- Inwiefern passiert eine praktische Umsetzung von Gender Mainstreaming in verschiedenen Einrichtungen der Universität Wien (z.B. ÖH, Referat für Frauenförderung und Gleichstellung, Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, Referat Genderforschung)?
- Wie sieht die Repräsentation von Frauen an der Universität als wissenschaftliche Einrichtung aus?
- In welchem Verhältnis stehen Theorie und individuelle Wahrnehmung des Konzepts Gender Mainstreaming zueinander?
- Welchen Handlungsspielraum haben die AkteurInnen und wie nutzen sie diesen aus?
- Welche Schwerpunkte werden von den AkteurInnen gesetzt?

Stand der Diskussion

- Nach einer ersten Sichtung des Materials und Recherchen in Bibliothek und Internet, haben wir festgestellt, dass es ausreichend Dokumente, Unterlagen, Statistiken und AnsprechpartnerInnen für unsere Forschungsarbeit gibt.
- Wir durchforsten im Moment die Internetauftritte der zu untersuchenden Referate und Organisationen um auf Basis des Profils und der Ansprüche einen einheitlichen Fragebogen für die Interviews zu erstellen.
- Monika Strell hat 1997 eine Dissertation (siehe Literaturliste) verfasst, die wir für unsere Arbeit sehr gut verwenden können.
- Ein erster, wichtiger Schritt wird nun die Materialsichtung und –strukturierung sein und eine Vereinbarung für Interviews mit den zuständigen MitarbeiterInnen

Forschungsansatz

Theorie

- Akteurs- und Handlungsorientierte Policy Analyse
- Textanalyse

Methode

- Historisch-systematische Analyse
 - Entwicklungsgeschichte von Gender Mainstreaming an der Universität Wien
 - Organisationen und Einrichtungen die zum Thema GM arbeiten
- Analyse von Texten

- Allgemeine Texte zu Gender Mainstreaming
- Publikationen der untersuchten Einrichtungen und Organisationen
- Datenmaterial, Statistiken,...
- Akteursanalyse (u.a. in Form von Experteninterviews)

Material

- relevante Publikationen der betreffenden Einrichtungen (Texte, Infomaterial etc.)
- theoretische Dokumente zu Gender Mainstreaming
- Experteninterviews mit Gender- bzw. Gleichstellungsbeauftragten
- Datenmaterial in Form von Statistiken (z.B. Hochschulbericht)

Unsere Forschungsarbeit stützt sich auf verschiedene Formen des Materials. Einerseits werden wir die Publikationen der relevanter Einrichtungen untersuchen um so einen Eindruck von der Öffentlichkeitsarbeit und den theoretischen Positionen zu bekommen.

In weiterer Folge werden wir die Referate und Organisationen unter die Lupe nehmen. Hierbei geht es vor allem um die praktische Arbeit der MitarbeiterInnen. Um einen tieferen Einblick in das Wirken der AkteurInnen zu bekommen werden wir Interviews mit den beauftragten Personen führen. Hierbei stützen wir uns auf einen einheitlichen Interviewleitfaden, der es uns später ermöglicht die Aussagen und Angaben der InterviewpartnerInnen zu vergleichen.

Eine weitere Quelle unserer Arbeit werden offizielle Dokumente wie der Hochschulbericht der Universität Wien sein, sowie theoretische Konzepte zu Gender Mainstreaming in Form von Fachliteratur.

Vorläufige Gliederung der Forschungsarbeit

- Einleitung
 - Darstellung der Thematik
 - Forschungsfragen
 - Methodik und Analyseinstrumente
 - Kommentar zum verwendeten Material
- Theoretischer Teil zu Gender Mainstreaming
- Gender Mainstreaming an der Universität Wien
 - Repräsentation von Frauen an der Universität Wien (Überblick)
 - Entwicklung der Gleichstellungspolitik an der Universität
- Geschichte und Profil der einzelnen Organisationen und Einrichtungen
 - Referat Genderforschung
 - Referat Frauenförderung und Gleichstellung
 - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
 - Frauenreferat der ÖH
 - Gender Kolleg
 - Referat für Genderstudies der ÖH

- Umsetzung von Gender Mainstreaming in den o.g. Organisationen und Referaten
 - Handlungsspielräume der AkteurInnen
 - Öffentlichkeitsarbeit der Organisationen und Referate
 - Einflussnahme auf den wissenschaftlichen Betrieb
 - Erfahrungsevaluation der MitarbeiterInnen
 - Schwierigkeiten
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen
- Literaturliste und Quellenangaben

Vorläufige Literaturliste

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hg.) „Frauenbericht 2002. Erweiterter Sonderdruck zum Hochschulbericht 2002.“, Wien 2002

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Hg.) „Hochschulbericht 2002.“

Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr (Hg.) „Weißbuch zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft“, o.J.

Meuser Michael, Neusüß Claudia „Gender Mainstreaming. Konzepte - Handlungsfelder – Instrumente.“, Bonn 2005

Referat Frauenförderung und Gleichstellung der Universität Wien (Hg.) „Hinter den Kulissen. Frauen und Männer an der Universität Wien“, Wien 2004

Strell, Monika „Gleichbehandlung und Frauenförderung in Theorie und Praxis: eine politikwissenschaftliche Situationsbestimmung am Beispiel universitärer Gleichstellungspolitik in Österreich“, Wien 1997

Internetseiten mit diversem Material:

Referat Genderforschung der Universität Wien:

<http://www.univie.ac.at/gender/>

Referat Frauenförderung und Gleichstellung der Universität Wien:

<http://www.univie.ac.at/woman/service/gendermainstreaming.htm>

Zahlreiche Links zu Gender Mainstreaming:

<http://www.salzburg.gv.at/themen/gv/frauen/gender-mainstreaming/gm-links.htm>

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität Wien:

<http://www.univie.ac.at/Gleichbehandlungsfragen/>

Gender Kolleg der Universität Wien:

<http://www.univie.ac.at/gender-kolleg/>

Frauenreferat der ÖH an der Universität Wien:

<http://www.oeh.univie.ac.at/referate/frauen.htm>